



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen – Sonntag, 26. Juni 2022

Serie: Begeistert Gemeinde leben (9)
Thema: Die Schönheit der Gemeinde
Text: Johannes 17. 6-26

Jesus ist gestorben für die Gemeinde

Jesus hat sich für jeden von uns hingegeben. Er ist am Kreuz gestorben und hat alle unsere Sünden auf sich genommen. Er hat all die Bestrafungen, die uns galten, auf sich genommen, dass wir in Freiheit laufen können. Nicht dass wir es verdient hätten, NEIN, aber durch sein Opfer, durch welches wir alle wiederhergestellt sind. ER liebt dich und gab sich selbst auf für dich.

Nun, wie ist das mit uns als Gemeinde? Ist auch die Gemeinde erlöst?

„Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und **sich** selbst für sie hingegeben hat, damit **er sie** heilige, nachdem **er sie** gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort, damit **ER sie sich** selbst darstelle als eine Gemeinde, die herrlich sei, sodass sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas Ähnliches habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei.“

Epheser 5:25-27 SCH2000

Dieses Evangelium haben wir schon hunderte Male auf verschiedene Arten gehört. Es gilt für UNS. Die Gemeinde ist erlöst und freigekauft. Du und ich stehen gemeinsam erlöst und freigekauft da. Zusammen sind wir gewaschen und gereinigt bei SEINEM Wort. An einem Tag werden wir Jesus präsentieren als SEINE Braut in Perfektion, die wir haben werden.

Erwartung und Kritik killt die Beziehung

Die Gemeinde ist noch nicht perfekt: Sie ist das grösste Schlachtfeld, ja der meistumkämpfte Platz in dieser Welt. Satan hat nur eines im Sinn: Die Zerstörung der Gemeinde. Er ist hinterhältig und feige. Er säht Zwietracht, falsche Gedanken, ja er schürt sie. Zum Beispiel die Erwartungen: sei es, dass der Pastor mich sieht, sei es die Erwartung an meinen EhepartnerIn, dass sie/er mich jetzt umarmt/verwöhnt etc. All diese Erwartungen können nicht erreicht werden. Wir werden frustriert und oder verletzt davongehen.

Das gleiche gilt für unsere Gedanken: Dort geht Bob, er wird wohl wieder über _____ reden, oder dort ist Miranda sie verhält sich wieder_____. So schnell fallen wir auf diese Fallen hinein. Oder vergleichen einen Pastor mit einem anderen auf eine ungesunde Art.

Jesus trug all dies; es ist bezahlt

Wenn Jesus nun da wäre, würde er folgendes sagen:
Ihr kennt sie (die Gemeinde) nicht wie ich sie kenne.

Du kannst nicht Jesus lieben und seine Gemeinde (Braut) hassen.
Die Gemeinde ist die Braut Jesus. Wenn wir über SIE (die Braut) sprechen reden wir über Ihn.

Wir brauchen mehr Achtung, wenn wir über die Gemeinde sprechen. Wenn wir die Gemeinde kritisieren, dann kritisieren wir Ihn. Lass uns vor Augen führen, dass die Gemeinde aus Milliarden von unterschiedlichen Menschen besteht. Hunderte von Denominationen. Aber jede Gemeinde und jedes Gemeindeglied ist ein Teil seiner Braut.

„Christus hingegen beweist seine Treue als Gottes Sohn ´und somit als der Herr` über Gottes Haus. Dieses Haus sind wir – vorausgesetzt, wir halten voll Zuversicht an der Hoffnung fest, die Gott uns gegeben hat und die uns mit Freude und Stolz erfüllt.“

Hebräer 3:6 NGU2011

Jesus ist treu: jede Stunde, jeden Tag, Jahrein Jahraus. Er ist treu zu SEINER Gemeinde, zu seinem Haus. Er hat uns nicht verlassen. Er wird uns nie verlassen. Egal wie untreu wir sind/waren, ER beleibt treu.

Vereint, aber unterschiedlich

Die Bibel spricht über die Gemeinde auf viele unterschiedliche Wege. Paulus spricht in 1. Korinther 12 als der Leib von Jesus. Im Körper bestehen grosse Unterschiedlichkeiten und Spezifikationen, die so sein müssen und bleiben müssen. Aber auf keinen Fall wegradiert oder vereinheitlicht werden dürfen.

Es ist wichtig, dass wir darüber nachdenken und begreifen, wie wichtig und einzigartig jeder von uns an seiner Position und in seiner Aufgabe ist.

Ein Körper ist nicht ein einziges Teil, das aufgeblasen ist zu einem Grossen.

„Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele. Wenn der Fuß spräche: Ich bin keine Hand, darum gehöre ich nicht zum Leib! — gehört er deswegen etwa nicht zum Leib? ... Nun aber hat Gott die Glieder, jedes einzelne von ihnen, so im Leib eingefügt, wie er gewollt hat.“

1. Korinther 12:14-18 SCH2000

DU bist wichtig

In den meisten Organisationen ist es so, dass je grösser diese ist, desto unscheinbarer bist du auf deinem Platz.

Nicht so in der Gemeinde/Leib Christi, auch wenn du das evt. gerade so fühlst. **Du bist zentral**, denn der Körper die Gemeinde ist nur ganz, wenn jedes Glied vorhanden ist und jedes die Wichtigkeit im Ganzen sieht und für den Rest des Körpers einsteht.

„Denn gleich wie wir an einem Leib viele Glieder besitzen, nicht alle Glieder aber dieselbe Tätigkeit haben, so sind auch wir, die vielen, ein Leib in Christus, und als einzelne untereinander Glieder.“ Römer 12:4-5 SCH2000

Jesus selbst hat die Gemeinde gebaut. Er hat auf Menschen gesetzt, die unvollkommen sind.

Jeder aber hatte seinen Platz. Welch eine Befreiung. Ich genüge, wie ich bin.

In meiner Unvollkommenheit ist ER VOLLKOMMEN. AMEN

Paulus schreibt, wir sollen einander annehmen, wie Jesus uns angenommen hat.

Römer 15:5-7 SCH2000

Schönheit in der Unperfektheit

Jede Gemeinschaft (Firma/Verein/Gruppe/etc) um uns herum hat eine unperfekte Leiterschaft und so sind auch die Gemeinden voll von unperfekten Menschen.

Wenn wir uns nur halbherzig der Gemeinde und Gemeinschaften hingeben, betrügen wir uns selbst um die volle Verheissung. Wir werden so nie ein Teil vom Ganzen. Wenn wir uns hingeben, ja verpflichten in unserer Gemeinde – wirklich eintauchen – wird etwas Kraftvolles und Wunderbares entstehen, das ER wirkt. DU wirst einen Einfluss, ein bedeutender Einfluss zu Freunden, Familie und der Gemeinschaft haben. Wenn du dich in die Gemeinde voll von unperfekten Menschen

(eingerechnet unsere eigene Unperfektheit) investierst, wird etwas Gutes geschmiedet in dir, was ohne (Investition) nicht geschmiedet werden kann.

Die Schönheit der Unperfektheit. Über dem steht die Schönheit in der Verpflichtung deiner selbst zu dem Unperfekten.

Eine der Schönheiten der Gemeinde ist: Sie ist attraktiv für die Hoffnungslosen. Diese wissen, wohin sie in Ihrer Verzweiflung gehen sollen.

- Kirchen wurden gebaut mit Türmen, welche von weitem sichtbar sind. Die Fenster mit den Verzierungen sind hoch angebracht. Diese Bauweise stammt aus einer frühen Zeit, wo die Strassen dreckig waren, die „normalen“ Menschen in Knechtschaft unter Herrschern etc. lebten und es auch Zuhause nichts Schönes gab. Das Ziel war, die Köpfe der Menschen zu heben. Ja Ihren Blick nach oben zu richten. Wie es *im Psalm 121* heisst:

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat!“ Psalmen 121:1-2 SCH2000

Das ist die Arbeit der lokalen Gemeinden. Sich kümmern sich um den Unrat im Leben des Verlorenen. Doch wir müssen nicht nur gewillt sein einzutauchen in die Leben derer, die an unsere Tür klopfen, nein vielmehr sich selbst öffnen und verletzbar machen einander gegenüber innerhalb der Gemeinde. Nicht einander zurechtweisen von unseren hohen Rössern herab, sondern sich gegenseitig unterordnen und die Last des Anderen mittragen.

Je mehr wir dies tun, desto mehr wird die Welt einen Hunger dafür bekommen.

Jesus sagt uns in Joh. 17: *die Welt wird Ihn erkennen in/an unserer Einheit.*

Einheit ist die effektivste Form von Evangelisation. Diese beginnt mit unserer Bereitschaft, einzutauchen in die Unreinheit und Unklarheit in den Beziehungen, im Teilen unseres Lebens zueinander.

Beim Vorbereiten dieser Predigt **was die Schönheit der Gemeinde ist**, bin ich auf einen Vers gestossen, welcher ich bisher überlesen habe.

Jesus hat für die Gemeinde eine riesige Aufgabe vorhergesehen, ja vorherbestimmt.

Bisher war dieser Plan ein in Gott selbst verborgenes Geheimnis, doch jetzt sollen die Mächte und Gewalten in der unsichtbaren Welt durch die Gemeinde die ganze Tiefe und Weite von Gottes Weisheit erkennen.“ Epheser 3:9-10 NGU2011

Das heisst mit anderen Worten, dass die Engel, und alle geistigen Wesen die Erkenntnis über die Grösse Gottes nur durch die Gemeinde, seine Braut erfahren

WOW. Was für eine Zusage, was für eine Stellung in die er UNS, seine Braut, gestellt hat.

Jesus ist gestorben, dass die Gemeinde zum Leben erwacht und Ihren Platz an seiner Seite in Seiner Vollkommenheit einnimmt. AMEN

Epheser 5:29-33 zum Selbststudium

Liebe Grüsse, *Andreas Nyfeler*

